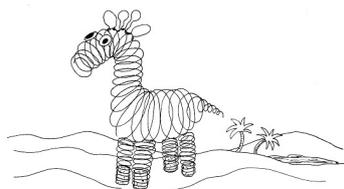
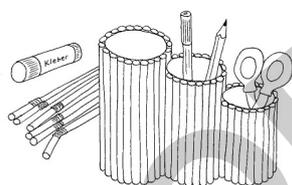


Inhalt



Erläuterungen	4
Checkliste	7
Angebote	
<i>1. Kunststoff</i>	
Angebot 1 – Flaschendeckelmosaik	9
Angebot 2 – Schrille Zahnputzbecher	11
Angebot 3 – Bunter Blütendruck	13
Angebot 4 – Lustiges Säckchen	15
Angebot 5 – Schräge Schlüsselanhänger	17
Angebot 6 – Kesse Kreisel	19
Angebot 7 – Tolle Tassenuntersetzer	21
Angebot 8 – Besondere Bilderrahmen	23
Angebot 9 – Top Tischsets	25
<i>2. Holz und Papier</i>	
Angebot 10 – Kleines Taschenschattenspiel	27
Angebot 11 – Praktischer Stufenstifthalter	29
Angebot 12 – Hölzerner Handyhalter	31
Angebot 13 – Ringelnde Papierschalen	33
Angebot 14 – Traumhafter Traumfänger	35
Angebot 15 – Landschaften aus dem Aktenvernichter	37
Angebot 16 – Wilde Schachtelsafari	39
Angebot 17 – Krimskrams-Wandgarderobe	41
Angebot 18 – Die Hühner sind los!	43
Angebot 19 – Stylishche Sonnenhüte	45
<i>3. Draht und Metall</i>	
Angebot 20 – Zauberhafter Schmuck	47
Angebot 21 – Meisterhaftes Pärchenspiel	49
Angebot 22 – Bürohunde	51
Angebot 23 – Außergewöhnliche Lesezeichen	53
Angebot 24 – Gewickelte Drahtgiraffe	55
Angebot 25 – Gestreifte Pflanzendeko	57
Angebot 26 – Ausstellung aus Dosenskulpturen	59
Angebot 27 – Blechernes Dosenschlagzeug	61
Angebot 28 – Gemeinschaftsprojekt Drahtwand	63
Angebot 29 – Aluminium-Blüten	65
<i>4. Noch mehr Bastelspaß</i>	
Angebot 30 – Irre Indiacas	67
Angebot 31 – Poppige Perlenketten	69
Angebot 32 – Die Grasmännchen-Gang	71
Angebot 33 – Aufgerissene Kerzenständer	73
Angebot 34 – Bunte Glühbirnenrassel	75



34 Bastelideen mit Alltagsmaterialien

von Michaela Thimm
mit Illustrationen von Carmen Hochmann

Es gibt Kinder, die lieben den Kunstunterricht und es gibt Kinder, die sich nicht kreativ genug fühlen, um dieses Unterrichtsfach zu lieben.

Alltagsmaterialien haben einen beeindruckenden Effekt: Kinder, die nicht gerne im Kunstunterricht sind, verlieren durch den Einsatz von Alltagsmaterialien die Angst vor künstlerischen Herausforderungen und unzufriedenstellenden Ergebnissen, denn Alltagsmaterialien sind einfach verwendbar. Sie regen außerdem die Fantasie der Kinder an, da sie für einen Zweck hergestellt wurden und somit vielfach einsetzbar sind. Kinder trauen sich so leichter zu, einfach mal auszuprobieren und erlangen dabei im Künstlerischen mehr Selbstbewusstsein und Freude an der Kreativität.

Doch Materialien aus dem Alltag haben in der Kunst noch weitere Vorteile. Jeder Kunstlehrer hat sich schon einmal die Frage gestellt: Wieso muss Kreativität immer so teuer sein? Es gibt viele Arbeitsanleitungen und Anregungen, die rein aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar sind. Für andere Anleitungen sind oft Materialien notwendig, die schwer oder nur in der Großstadt erhältlich sind.

Alltagsmaterialien sind meist günstiger oder sogar kostenlos und überall erhältlich. Zudem sind sie oft vielseitiger einsetzbar als ausgewiesene Bastelmaterialien.



„34 Bastelideen mit Alltagsmaterialien“ zeigt, wie Sie Materialien, die im Alltag vorhanden sind, einfach und sinnvoll im Kunstunterricht verwenden und damit schöne Dinge basteln können, die Spaß machen. Hier erfahren Lehrerinnen, Lehrer, Kinder und alle anderen, die Spaß am Basteln haben, was man damit alles herstellen kann.



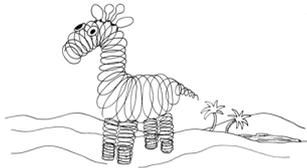
Das benötigte Material

Alltagsmaterialien sind Materialien, die für einen alltäglichen Gebrauch hergestellt und verwendet werden. Dazu zählen nicht nur Abfallprodukte wie PET-Flaschen, Kronkorken, Toilettenpapierrollen und Plastiktüten, sondern auch Materialien, die grundsätzlich in jedem Haushalt zu finden sind. In diesem Buch finden Sie zum Beispiel Anregungen dazu, wie alte CDs, Knöpfe, Draht, Holz und Nylonstrümpfe im Kunstunterricht einen kreativen Zweck erfüllen können. Das Sammeln lohnt sich also!



3. Kapitel:

Angebot 20–29: Draht und Metall
... z. B. Aluminiumdosen,
Kronkorken und Büroklammern



Die Materialliste wird durch folgendes
Symbol kenntlich gemacht:



Jedes Angebot wird in einer Schritt-für-
Schritt-Bastelanleitung auf zwei Seiten
detailliert erklärt.

4. Kapitel:

Angebot 30–34: Noch mehr
Bastelspaß
... z. B. Luftballons, Glas und Stoff



Die Bastelanleitung wird durch folgendes
Symbol kenntlich gemacht:



Einige Angebote enthalten am Ende
Tipps, Varianten oder Sicherheitshinweise.
Letztere sind insbesondere enthalten,
wenn mit scharfen oder heißen
Gegenständen gearbeitet werden muss. In
diesem Fall sollten die Kinder den
jeweiligen Arbeitsschritt nie ohne Aufsicht
und Anleitung von Erwachsenen
durchzuführen.

In der Checkliste nach dieser Erläuterung
finden Sie eine Übersicht aller
Bastelangebote mit der Angabe der
jeweiligen Zielgruppe, der benötigten
Materialien sowie weiterer Hinweise.
Anhand dieser Checkliste können Sie
schnell und einfach die geeigneten
Angebote für Ihr jeweiliges Einsatzgebiet
auswählen.

Aufbau der Angebote

Zu Beginn der Bastelanleitungen ist das
Endprodukt abgebildet, sodass die Kinder
gleich eine Idee davon bekommen, was
entstehen soll.

Darunter befindet sich rechts eine
detaillierte Materialliste mit allem, was
benötigt wird.

Bei einigen Angeboten bieten zusätzliche
Rahmen Platz für die individuelle
Vorbereitung oder Reflexion des
jeweiligen Angebots durch die Kinder
(z. B. sollen passende Geschichten
erfunden, Zeichnungen angefertigt oder
Teile eines Spiels durchgeführt werden).

Wir wünschen Ihnen viel Freude und
Erfolg beim Einsatz des Materials!

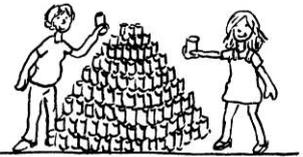


Checkliste – Übersicht über die Angebote

Nr.	Material	Einsatz	Zusatzinformation
1	Flaschendeckel, Flüssigkleber, Pinsel, Glitzer, Tonkarton	Klasse 2	Vorbereitungen nötig
2	PET-Flasche, Fenstermalfarbe, CD-Schreiber u. a.	Klasse 2–4	Unterstützung der Lehrkraft wird benötigt
3	PET-Flaschen, Stoff, Stoffmalfarben, Plastiktischdecke	Klasse 1–4	Vorbereitungen nötig, nicht alle Flaschen können verwendet werden
4	Plastiktüten, Schere, Klebeband, Kordel, Locher	Klasse 2–4	Plastiktüten aus dickem Plastik werden benötigt
5	Knöpfe, Draht/Schnur	Klasse 1–4	3 Varianten zur Gestaltung der Schlüsselanhänger werden erklärt
6	CD, Holzspieß, Knete/Heißkleber, Glitzerkleber, CD-Scherben	Klasse 1–4	Aufsicht von Erwachsenen teilw. nötig, inkl. Spielvorschlag
7	Fenstermalfarbe, CD-Schreiber, Nagellackentferner, Föhn, CD	Klasse 1–4	–
8	Plastiktrinkhalme, Schere, Kleber, Tonkarton, Fingerfarbe	Klasse 1–4	Vorbereitungen müssen getroffen werden, 2 Varianten des Endprodukts werden erklärt
9	Tetrapaks, Schere, Kleber, Tonkarton, selbstklebende Folie	Klasse 2–4	Tischsets können auch weiterverarbeitet werden (inkl. Anleitung Tasche und Box)
10	Schere, Tonpapier, Küchenrolle, Taschenlampe, Stifte	Klasse 3–4	Spielvorschlag zur Verwendung des Schattenspiels
11	Küchenrolle, Kleber, Klebeband, Tonkarton, Bleistift, etc.	Klasse 1–4	Andere Gestaltungsmöglichkeiten werden erläutert
12	Wäscheklammern, Fingerfarbe, Kleber	Klasse 3–4	Andere Gestaltungsmöglichkeiten werden erläutert
13	Tonpapier/Zeitungspapier, Schere, Flüssigklebstoff, Lineal, Bleistift	Klasse 2–4	2 Varianten des Endprodukts werden erklärt
14	Draht, Schere, Schnur, Krepppapier, Dekomaterial	Klasse 1–4	Gestaltungshinweis wird erläutert
15	Tonpapier, Schere, Kleber, Aktenvernichter, Bleistift	Klasse 1–4	Scheren können anstatt Aktenvernichter verwendet werden
16	Schachteln, Schere, Kleber, Packpapier, Fingerfarbe, Kordel, Pinsel, Tonkarton, Filzstift etc.	Klasse 2–4	2 Gestaltungsvarianten, Weiterentwicklung des Angebots, Mustervorlagen für den Tigerkopf
17	Korke, Tonkarton, Schere, Kleber, Fingerfarben etc.	Klasse 3–4	Vorbereitungen nötig



Nr.	Materialien	Einsatz	Zusatzinformation
18	Luftballons, Kleister, Kaninchenstreu, Fingerfarben etc.	Klasse 1–4	–
19	Zeitungspapier, Draht, Klebeband, Tacker, Helfer	Klasse 1–4	Helfer werden benötigt, nur als Partnerarbeit möglich
20	Draht, Kronkorken, Schnur, Schere, Flüssigklebstoff/Heißkleber	Klasse 4	Nur unter Aufsicht von Erwachsenen möglich, verschiedene Varianten des Endprodukts, Vorbereitungen nötig
21	Kronkorken, Kleber, Tonpapier, Fingerfarben, Glitzer, Pinsel etc.	Klasse 1–4	Spielvorschlag zum Einsatz des Materials
22	Büroklammer, Zange	Klasse 4	Hochwertiges Material wird benötigt
23	Stoffreste, Schere, Trinkhalme	Klasse 1–4	–
24	Draht, Schere, Zange, Pinsel, Wackelaugen, Korken, Flasche, Nudelholz	Klasse 4	Evtl. werden 2 Unterrichtsstunden benötigt
25	Konservendose, Pinsel, Klebeband, Fingerfarbe, Kleister, Helfer	Klasse 3–4	Vorbereitungen und 1 Helfer werden benötigt, enthält Gestaltungsvarianten
26	Helfer, gefüllte Konservendosen, ausreichend Platz	Klasse 1–4	Gruppenarbeit, es wird viel Platz benötigt, beinhaltet Gestaltungsideen
27	Dosen, Draht, Schere, Prickelnadel, Hammer, Acrylfarben	Klasse 4	Nur unter Aufsicht von Erwachsenen möglich, Vorbereitungen nötig
28	Draht, Schere, Zange, Klebeband, Helfer, ausreichend Platz	Klasse 2–4	Gemeinschaftsprojekt, es werden Platz und 2 Unterrichtsstunden benötigt
29	Aluminiumteelichthalter, Schere, Prickelnadel	Klasse 2–4	3 Varianten werden erläutert, weitere Gestaltungshinweise vorhanden
30	Stoff, Sand, Luftballons, Schere, Federn, Stoffmalfarbe, etc.	Klasse 1–4	Vorbereitungen benötigt, Materialhinweis zur einfacheren Gestaltung
31	Plastiktrinkhalme, Schere, Kleister, Pinsel, Stoffreste, Kordel	Klasse 1–4	Mustervorlage vorhanden, Verwendungsideen werden erläutert
32	Kaninchenstreu, Styroporkugeln, Grassamen, Nylonstrumpf etc.	Klasse 1–4	Projektarbeit, mehrere Unterrichtseinheiten werden benötigt, Gestaltungshinweise
33	Glasflasche, Acrylfarben, Schwämme, Wandfarbe etc.	Klasse 3–4	Vorbereitungen nötig, 2 Unterrichtsstunden mit Trockenphase dazwischen
34	Glühbirne, Zeitungspapier, Kleister, Hammer, Fingerfarbe etc.	Klasse 1–4	Gestaltungsbeispiel vorhanden



VARIANTEN:

Mehrere fertige Tischsets können im Anschluss zusammengenäht werden. So entstehen Schachteln oder auch Taschen.

Für die Schachtel bastelst du fünf der gewebten Tischsets in den Maßen 10 cm x 10 cm. Diese Tischsets werden dann an den Rändern zu vier Seitenwänden und einem Boden zusammengenäht. Ein fünftes Tischset mit den Maßen 11 x 11 cm bildet den Deckel, damit er über die Schachtel gestülpt werden kann.



Für eine Tasche legst du zwei Tischsets aufeinander und nähst diese an drei Seiten entlang der Ränder zusammen.

Aus zwei weiteren Streifen lassen sich die Bügel einer Handtasche ganz einfach ankleben. Achte darauf, dass du die Bügel so anklebst, dass beim Tragen der Tasche die offene Seite nach oben zeigt.

Auch die Tasche und ihre Bügel sollten mit selbstklebender Folie überzogen werden, um haltbarer gemacht zu werden. Gleichzeitig ist die Tasche dann auch wasserfest.



Angebot 20 – Zauberhafter Schmuck



So geht es:

VORBEREITUNGEN:

Gestalte die Kronkorken unterschiedlich. Manche Oberflächen kannst du z. B. mit Fenstermalfarbe bemalen, andere mit Glitzerkleber.

KETTE – VARIANTE 1:

1. Klebe in die Innenfläche eines Kronkorkens einen Glasstein.
2. Wickle den Kronkorken mit Draht ein (siehe Abbildung rechts auf der folgenden Seite).
3. Lasse am Drahtende eine kleine Schlaufe stehen.
Schneide ein Stück Schnur in der gewünschten Kettenlänge ab und fädle es durch die Schlaufe.
Die beiden Enden der Schnur verknotest du miteinander.



Du brauchst:

- 24 Kronkorken
- 1 Schere
- Flüssigklebstoff
- Fenstermalfarbe
- Glitzer
- Draht
- Schnur
- Glassteine
- 2 Ohrringverschlüsse „Ohrhaken“





6. Verwende Fingerfarbe und/oder Glitzerkleber, um die Kronkorken zu verzieren. Damit die Fingerfarbe nicht vom Metall der Kronkorken abblättert, pinselst du Flüssigkleber darüber.
7. Warte, bis die Kronkorken getrocknet sind.

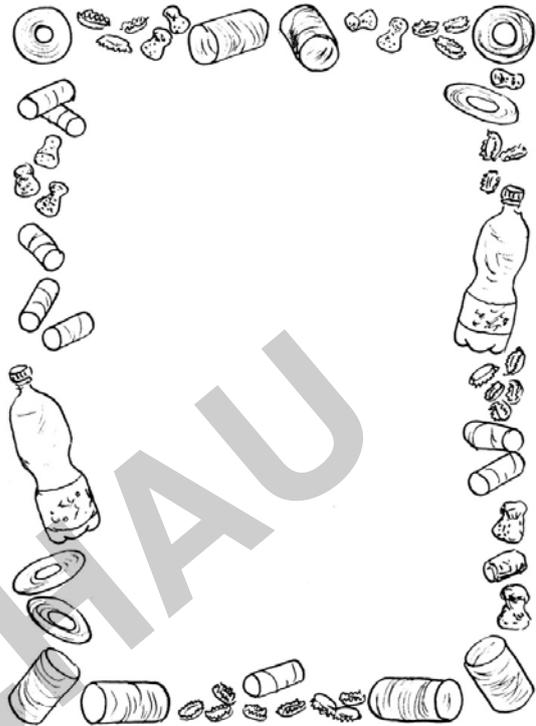
SPIELVORSCHLAG FÜR MINDESTENS 2 SPIELER:

1. Breitet die 30 Kronkorken mit der Innenseite nach unten auf einem Tisch aus.
2. Mischt die 30 Kronkorken gut durch.

Punkttestand:



Meine ersten Entwürfe:



3. Deckt jetzt abwechselnd jeweils zwei Kronkorken auf. Wenn ein Spieler ein Paar (z. B. 2 x Herz) gefunden hat, darf er die beiden Kronkorken behalten und zwei weitere aufdecken. Sind die Figuren unterschiedlich, werden sie wieder verdeckt und der nächste Spieler ist an der Reihe.
4. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Pärchen gefunden hat.
5. Links habt ihr Platz, um den Punkttestand aufzuschreiben, falls ihr mehrere Runden hintereinander spielt.



Angebot 22 – Bürohunde



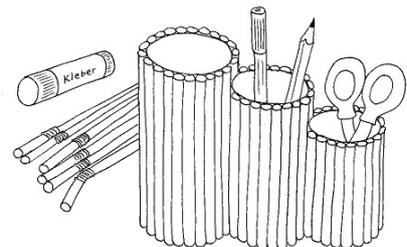
So geht es:

1. Biege eine Büroklammer zu einem geraden Stück auf.
2. Das eine Ende biegst du mit Hilfe einer Zange zu einer Schlaufe.
3. Eine zweite Schlaufe schließt gleich an die erste an (siehe Abbildung rechts oben auf der folgenden Seite). Das ist der Kopf des Hundes.
4. Der Draht verläuft nun ca. 1 cm geradeaus. Biege dahinter eine weitere Schlaufe linksherum (siehe Abbildung rechts oben auf der folgenden Seite).
5. Biege am anderen Ende des Drahts eine weitere Schlaufe, die den Schwanz des Hundes ergibt (siehe Abbildung rechts oben auf der folgenden Seite).



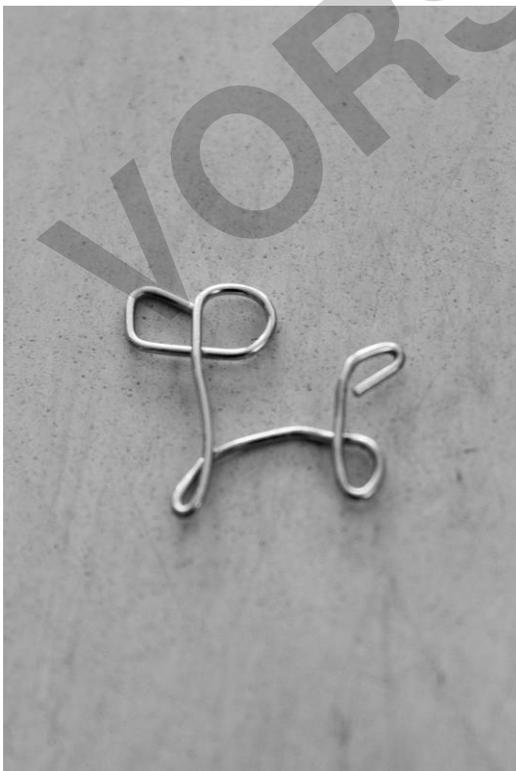
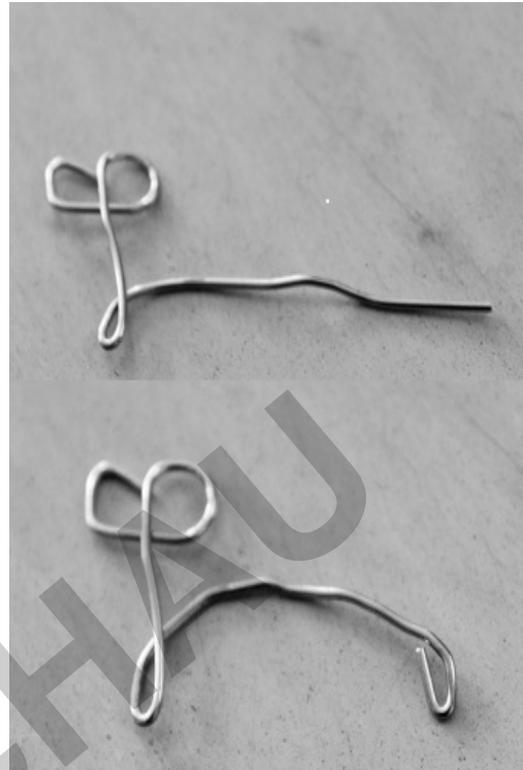
Du brauchst:

- 1 Büroklammer (pro Hund)
- 1 Zange





6. Biege zwischen dem „Vorderbein“ und dem „Schwanz“ mit einer Zange die letzte Schlaufe für das Hinterbein, sodass der Schwanz jetzt nach oben zeigt (siehe Abbildung unten auf dieser Seite).
7. Für den anderen Hund (siehe Abbildung oben auf der vorangehenden Seite) gehst du genauso vor, lässt aber das Halsstück etwas länger.



TIPP 1: Biege mit Büroklammern noch andere Tiere, wie zum Beispiel einen Bären, einen Elefanten, einen Fisch oder ein Schaf.

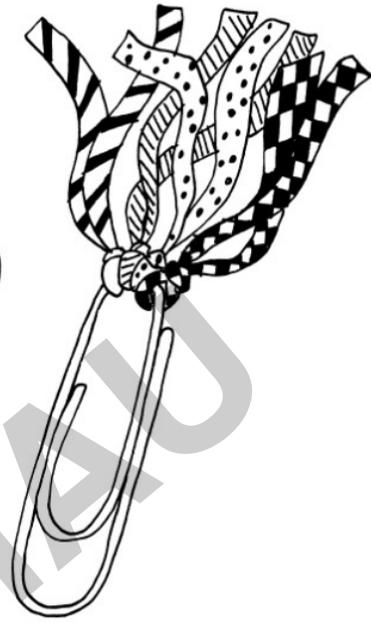
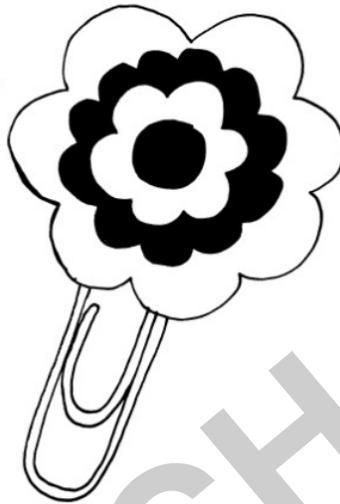
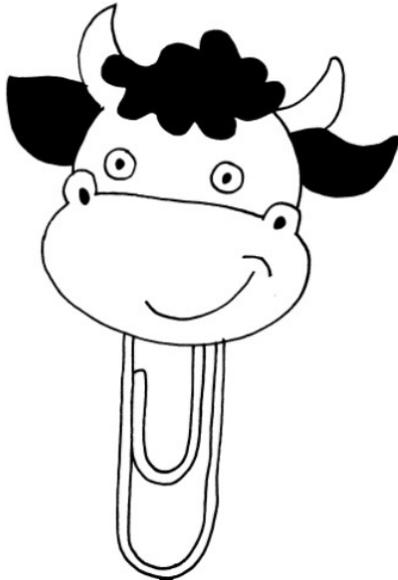


Du kannst auch einfache Formen wie Sterne, Sonnen oder einen Mond biegen.

TIPP 2: Verwende hochwertige Büroklammern, da das Metall sonst bei den Biegungen leicht auseinanderbricht. Es bietet sich auch an, für die ersten Versuche große Büroklammern zu nehmen, da das Biegen des Drahes dann leichterfällt.



Angebot 23 – Außergewöhnliche Lesezeichen



So geht es:

VARIANTE 1: KUHKOPF

1. Fertige entweder zwei Kopien unserer Vorlage an (siehe Abbildung rechts oben auf der folgenden Seite) und schneide sie aus oder gestalte deine eigene Vorlage auf einem Stück weißen Tonpapier, schneide sie aus und zeichne die Umrisse erneut ab, sodass du, wenn du diese Umrisse ausschneidest, zwei gleiche Kuhköpfe erhältst.
2. Male den Kopf auf jeweils einer Seite der Vorlagen bunt aus. Die andere Seite bleibt weiß.
3. Klebe die weißen Seiten der Vorlagen bündig auf die Büroklammer, sodass das ausgemalte Gesicht sichtbar bleibt und die Büroklammer in der Mitte der beiden Vorlagen liegt (siehe Abb. oben).



Du brauchst:

- Stoffreste
- 1 Schere
- Büroklammern
- Flüssigklebstoff
- Tonpapier
- 1 schwarzer Filzstift
- bunte Filzstifte
- ggf. 1 Kopierer



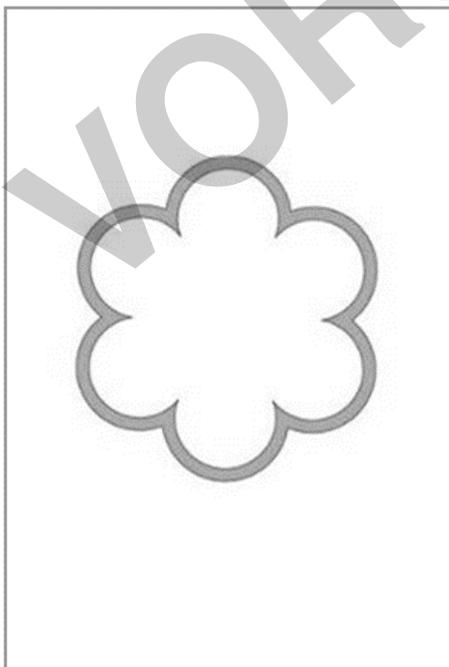


VARIANTE 2: BLÜTE

1. Schneide aus weißem und blauem Stoff vier Blüten aus: Aus dem weißen Stoff schneidest du zwei 4 cm breite Blüten und eine 2 cm breite Blüte aus. Aus dem blauen Stoff eine 3 cm breite Blüte und einen kleinen Kreis. Die Abbildung unten dient als Schablone.
2. Klebe die beiden 4 cm breiten weißen Blüten von hinten und vorne auf die Büroklammer.
3. Klebe die blaue Blüte auf die Vorderseite der Büroklammer, dann die kleinere weiße Blüte und



zuletzt den Kreis. Achte darauf, dass die Blüten jeweils mittig sind. Warte, bis alles getrocknet ist.

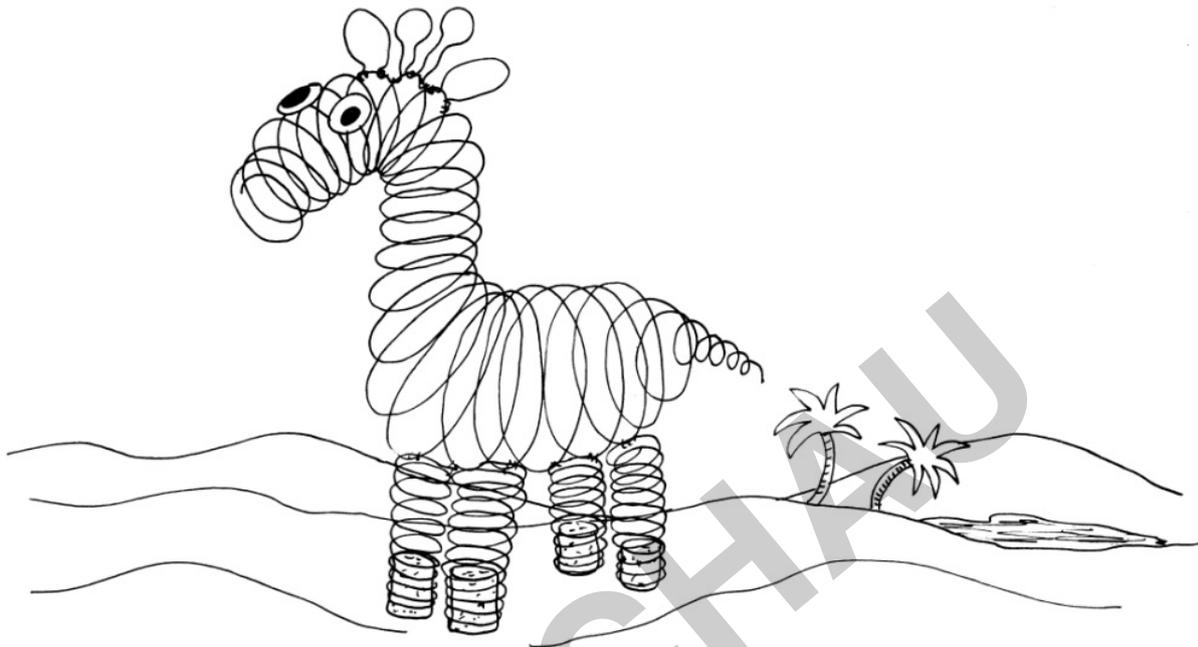


VARIANTE 3: STOFFE

1. Schneide aus gemusterten Stoffresten 4–5 Streifen aus. Diese sollten ca. 0,5 cm breit und 15 cm lang sein.
2. Knote jeden Streifen in der Mitte um den äußersten Bogen der Büroklammer.



Angebot 24 – Gewickelte Drahtgiraffe



So geht es:

FÜR DEN KÖRPER:

1. Beginne, ein 70 cm langes Stück Draht um ein Nudelholz zu wickeln. Nach ca. der Hälfte des Drahts wickelst du um einen Flaschenhals und -bauch weiter, ohne den Draht zu zerschneiden. Die letzten 10 cm Draht wickelst du um einen Pinselstiel.
2. Biege den Draht leicht auseinander und ziehe Nudelholz, Flasche und Pinselstiel wieder heraus.
3. Aus dem gedrehten Draht formst du nun Kopf, Hals, Bauch und Schwanz der Giraffe (siehe Abbildung oben).

FÜR DIE BEINE:

4. Schneide 4 Stücke Draht von je 30 cm zurecht.



Du brauchst:

- 2–3 m Draht
- 1 Schere
- 1 Zange
- 1 Paar Wackelaugen
- 4 Korken
- 1 Nudelholz
- 1 Flasche
- 1 Pinsel

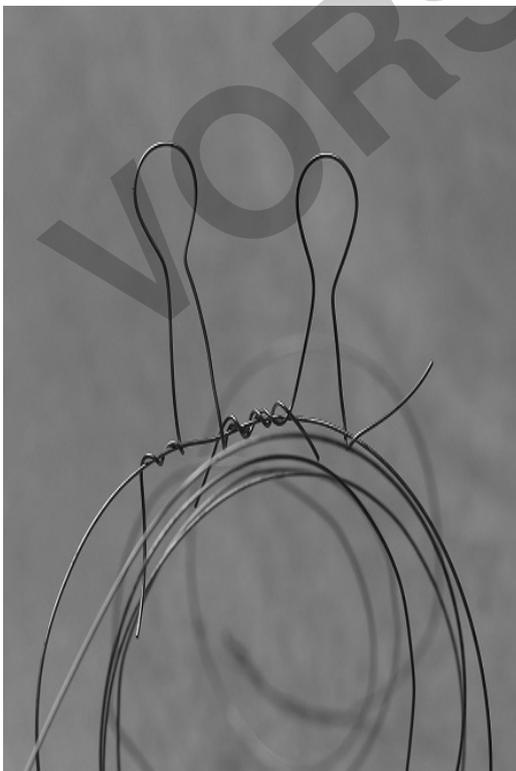




5. Wickle den Draht eng um je einen Flaschenkorken.
6. Ziehe die Spiralen etwas auseinander, sodass die Beine länger werden als die Korken (siehe Abbildung rechts).
7. Um die Beine der Giraffe am Körper zu befestigen, biege mit einer Zange den Anfang des Drahts um eine Spirale des Giraffenbauchs.

FÜR OHREN und HÖRNER:

8. Forme mit der Zange aus einem kurzen Stück Draht (8–10 cm) die Ohren und Hörner.



Für die Rundungen kannst du wieder den Pinselstiel verwenden.

9. Wickle die Enden der Ohren und Hörner mit einer Zange um eine Spirale des Kopfes. Ein Ende solltest du linksherum wickeln, das andere rechtsherum, damit der Draht stehenbleibt und nicht nach hinten oder vorne beweglich ist (siehe Abbildung links). Dabei sitzen die Hörner in der Mitte und die beiden Ohren links und rechts der Hörner.
10. Abschließend klebst du das Paar Wackelaugen auf dem Kopf auf.



Angebot 25 – Gestreifte Pflanzendeko



So geht es:

VORBEREITUNGEN:

1. Lass dir von einem Erwachsenen den Deckel der Dose entfernen.
2. Lege die Konservendose in eine Schüssel mit warmem Wasser und Spülmittel und entferne das Etikett. Vorsicht: Ziehe dafür Gummihandschuhe an, da der Dosenrand noch scharf ist und du dich sonst daran schneiden könntest.
3. Trockne die Dose ab und schmirgle den scharfen Dosenrand glatt.
4. Male mit einer Farbe die komplette Dose außen an. Das ist die Grundierung. Warte, bis die Farbe getrocknet ist.
5. Klebe Streifen des Klebebands rund um die Dose. Zwischen jedem Streifen lässt du ca. einen



Du brauchst:

- 1 Helfer
- 1 alte Konservendose
- 2 Pinsel
- verschiedene Fingerfarben
- Klebeband
- 1 Schüssel
- Spülmittel
- etwas warmes Wasser
- Gummihandschuhe
- Schmirgelpapier
- Tapetenkleister

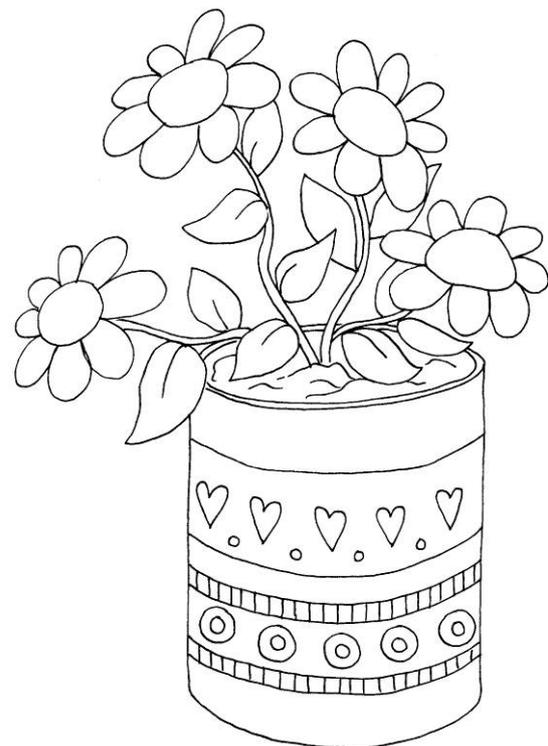


Finger breit Platz.

6. Mit einer weiteren Farbe malst du nun die Zwischenräume der Streifen an. Dabei malst du von den Klebestreifen weg. Warte erneut, bis die Farbe getrocknet ist.
7. Nun kannst du die Klebestreifen vorsichtig abziehen.
8. Mache die Farbe haltbarer, indem du die Farbe mit Kleister übermalst. Die Farbe wird so auch wasserfest.
TIPP: Lass unterschiedlich viel Platz zwischen den Klebestreifen. So sieht der Topf lebendiger aus!

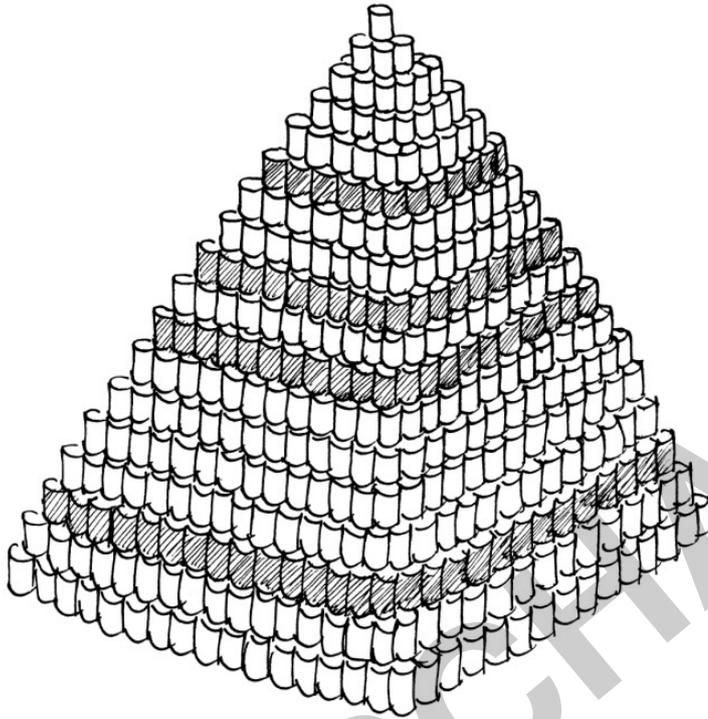


Ausmalbild:





Angebot 26 – Ausstellung aus Dosenskulpturen



So geht es:

1. Dieses Gemeinschaftsprojekt kannst du nur mit der gesamten Klasse umsetzen. Je mehr Dosen jeder Schüler zu der Ausstellung beitragen kann, desto größer und vielfältiger können die Skulpturen werden.
2. Bildet Kleingruppen. Jede Kleingruppe experimentiert mit 10 bis 20 Dosen. Stellt die Dosen so aufeinander, dass sie möglichst stabil sind. Stellt außerdem Dosen zusammen, die farblich gut zueinander passen.
3. Erstellt verschiedene Dosenfiguren.

BEISPIEL 1 – PYRAMIDE:

1. Bildet mit den Dosen ein Quadrat. Die Größe des Quadrats hängt davon ab, wie viele Dosen ihr



Du brauchst:

- mind. 10 Helfer
- mind. 500 gefüllte Konservendosen
- ausreichend Platz

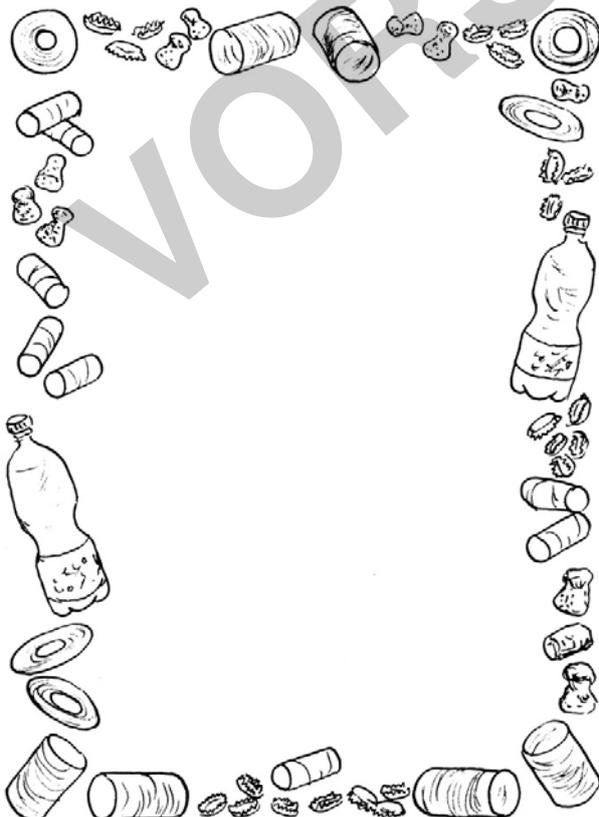




- habt. Das Quadrat könnte z. B. aus 10 x 10 Dosen bestehen.
2. Füllt die Fläche des Quadrats auch mit Dosen, damit die Pyramide später nicht einstürzt.
 3. Stellt die Dosen versetzt über das quadratische Fundament. Dabei solltet ihr darauf achten, dass die Dosen der zweiten Stufe immer auf mindestens drei Dosen der ersten Stufe stehen (siehe Abbildung rechts). So sind es auf der zweiten Stufe z. B. nur noch 9 x 9 Dosen.
 4. Baut die Pyramide auf, bis am Ende nur noch eine Dose benötigt wird.



Meine Ideen für Skulpturen:



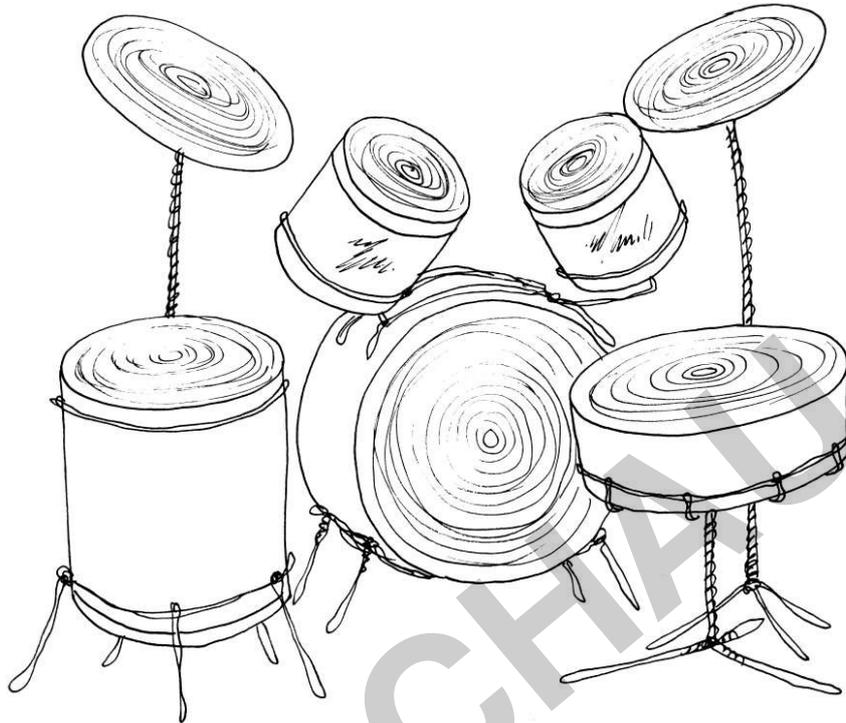
BEISPIEL 2 – LÖCHERWAND:

1. Stellt 10 Dosen in einer Reihe auf. Lasst dabei zwischen jeder Dose ein wenig Platz.
2. Stapelt weitere Reihen versetzt auf die 10 Dosen und lasst zwischen diesen ebenfalls Platz. Es entsteht eine Wand mit Gucklöchern.

TIPP: Diese Aktion kann z. B. gut unmittelbar vor einem Schulfest durchgeführt werden. Anschließend können die Doseninhalte gekocht und verkauft oder gespendet werden.



Angebot 27 – Dosenschlagzeug



So geht es:

VORBEREITUNGEN:

1. Trenne unter Aufsicht eines Erwachsenen die Deckel von den Konservendosen.
2. Klebe Klebeband um die scharfen Kanten der Deckel.

FÜR BECKEN 1:

1. Schlage mit der Prickelnadel und einem Hammer ein Loch in die Mitte des Dosendeckels.
2. Stecke durch das Loch ein 2 m langes Stück Draht.
3. Befestige den Draht mit jeweils einer Schlaufe an der Ober- und Unterseite des Deckels.
4. Lasse den Draht für ca. 8 cm gerade und biege dann drei Schlaufen als Standbeine.



Du brauchst:

- Konservendosen und Konservendeckel in verschiedenen Größen
- Klebeband
- 1 Prickelnadel
- 1 Hammer
- Draht
- 1 Schere





Angebot 32 – Die Grasmännchen-Gang



So geht es:

1. Fülle 3-4 Teelöffel Grassamen in einen Nylonstrumpf.
2. Fülle so viel Kaninchenstreu in den Strumpf, dass eine Kugel in der Größe einer Orange entsteht. Der Strumpf muss dabei ein wenig gestretcht werden.
3. Verschließe das Ganze mit einem Haushaltsgummi.
4. Die entstandene Kugel wird der Kopf, dem du nun zwei Ohren entlocken musst. Drehe den Kopf dazu so, dass die Verstärkung des Strumpfes oben ist, die Öffnung unten. Trenne links und rechts von der Verstärkung des Strumpfes ein wenig Streu ab und binde es mit einem weiteren Haushaltsgummi ab.



Du brauchst:

- Grassamen
- 1 Nylonstrumpf
- Kaninchenstreu
- Styroporkugeln
- Flüssigklebstoff
- Wackelaugen
- 3 Haushaltsgummis
- 1 kleiner Blumentopf oder eine kleine Schale



Danach kannst du das Gesicht gestalten. Wir haben dazu ein Paar Wackelaugen und eine halbe Styroporkugel verwendet. Die Nase kann aber auch, falls keine Styroporkugeln vorhanden, wie die Ohren abgetrennt werden. Klebe die Wackelaugen mit Flüssigkleber zwischen die Ohren. Die halbe Styroporkugel malst du zuerst mit ein wenig Fingerfarbe an und klebst sie dann auf.

5. Warte, bis das Grasmännchen vollständig getrocknet ist.

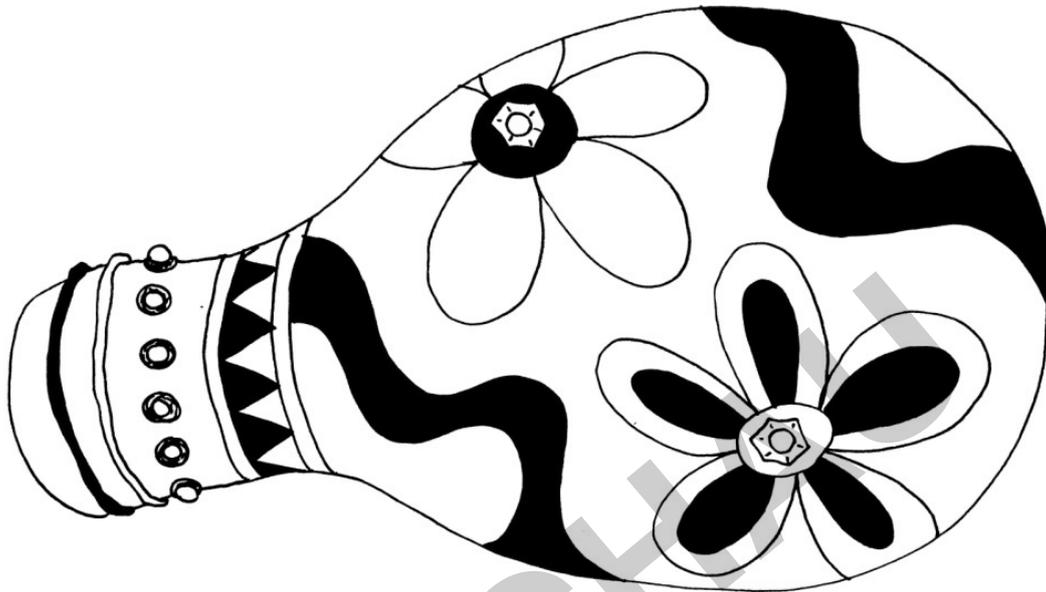


6. Jetzt kannst du es zum ersten Mal gießen. Sei vorsichtig, damit sich die Augen und Nase nicht ablösen.
7. Gieße das Grasmännchen täglich mit einem halben Becher Wasser. Nach 4–5 Tagen werden die ersten grünen „Haare“ sprießen.

TIPP: Als echter Grasmännchen-Fan kannst du deinem Männchen mit einer Schere verrückte „Frisuren“ schneiden oder lange Haare wachsen lassen. Oder du bastelst dir eine ganze Gang. Die Männchen lassen sich auch mit Schnittlauch basteln. So kannst du die „Haare“ später sogar essen.



Angebot 34 – Bunte Glühbirnenrassel



So geht es:

1. Rühre den Kleister an. Am besten löst sich das Pulver in warmem Wasser auf. Vorsicht: Die Konsistenz verändert sich solange, bis der Kleister völlig abgekühlt ist. Das Pulver also sparsam in das warme Wasser einrühren.
2. Reiß zwei Doppelseiten Zeitungspapier in kleine Stücke. Lege sie neben dich auf die Arbeitsfläche.
3. Bestreiche jetzt die Glühbirne mit einer ersten Schicht Kleister. Darauf folgt eine Schicht Papierschnipsel. Trage die Schnipsel gleichmäßig auf, sodass die Glühbirne nicht mehr sichtbar ist. Trage so zwei weitere Schichten auf (siehe Abbildung rechts oben auf der folgenden Seite).
4. Lege die Glühbirne beiseite und warte, bis sie vollständig getrocknet ist.



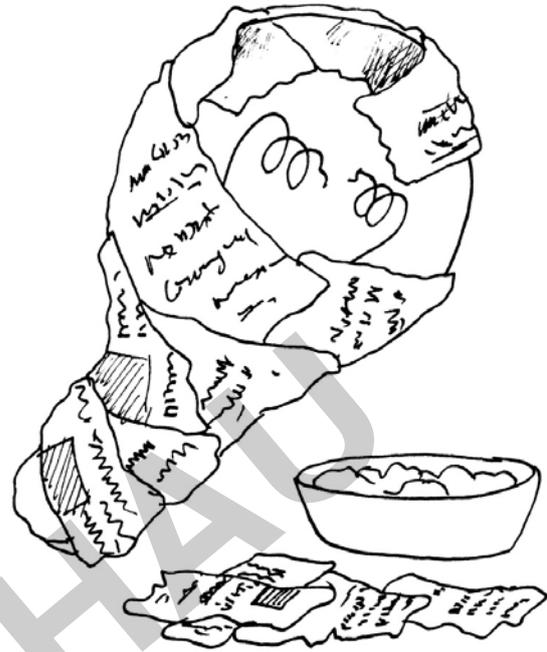
Du brauchst:

- 1 alte Glühbirne
- Zeitungspapier
- Tapetenkleister
- 1 Hammer
- Fingerfarbe
- Pinsel
- warmes Wasser

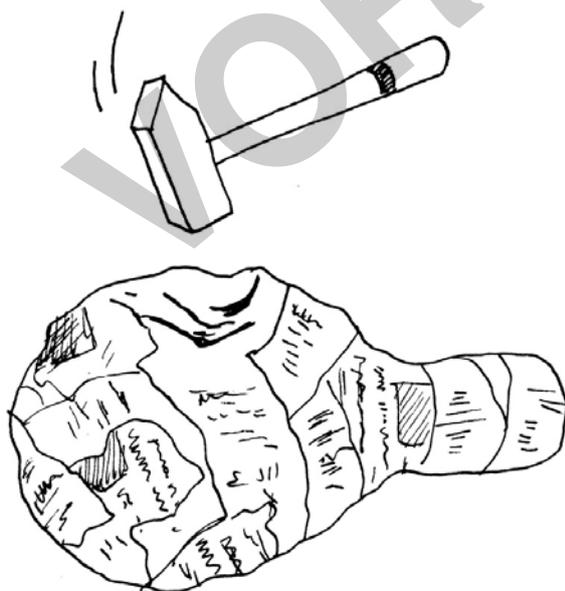




5. Nachdem die Papierschichten getrocknet sind, kannst du die Glühbirne zerschlagen. Lege die mit Zeitungspapier beschichtete Glühbirne auf eine feste Unterlage, zum Beispiel auf den Fußboden. Dann schlägst du mit dem Hammer auf die Glühbirne, bis diese zerbricht. Du solltest dabei vorsichtig vorgehen, damit die Glassplitter die Papierschichten nicht zerstören und keine Risse oder Dellen entstehen (siehe Abbildung unten auf dieser Seite).



6. Die Rassel kann nun nach Belieben gestaltet werden. Dazu kannst du das Instrument zum Beispiel mit Fingerfarben in einer Grundfarbe streichen. Wenn diese getrocknet ist, kannst du deine Rassel mit lustigen Mustern oder bunten Farbeffekten gestalten.



BEISPIEL:

Male Streifen auf die Rassel. Die Streifen sollten jeweils unterschiedliche Farben haben. Jeder Streifen kann mit einem dünnen Filzstift mit Zick-Zack oder Wellen verziert werden.